

Inhaltverzeichnis

1. Einleitung: Das Ereignis in der zeitgenössischen Philosophie	1
1.1 Über die unterschiedliche Deutung des Begriffs »Ereignis«	1
1.2 Theoretische Ziele der Untersuchung	5
1.3 Gliederung der Arbeit	11
2. Claude Romano und die Ereignishermeneutik	15
2.1 Theoretisches Vorfeld	15
2.1.1 Die französischsprachige Ereignisphilosophie im 20. Jahrhundert	15
2.1.2 Die Auseinandersetzung mit Heidegger	19
2.1.3 Neuer Realismus und Phänomenologie	24
2.2 Ereignis, Welt und Möglichkeit	27
2.3 Ereignis und Zeit	31
2.4 Die Grundereignisse	37
2.4.1 <i>La rencontre</i>	37
2.4.2 <i>La maladie, le deuil, la mort</i>	38
2.4.3 <i>La décision</i>	39
2.4.4 <i>La naissance</i>	40
2.4.5 Der paradoxe Charakter der Grundereignisse	41
2.5 Ereignishermeneutik, Erfahrungsholismus und Realismus	43
2.6 Theoretische Schwerpunkte und Einwände	49
2.6.1 Anthropozentrisches Bild der Ereigniserfahrung	49
2.6.2 Metaphysische und epistemische Unmöglichkeit	51
2.6.3 Ontologie des Transzendentalen	53
2.6.4 Zeit und Zeitlichkeit	56
2.6.5 Die Außerordentlichkeit der Ereignisse	58
2.7 Fazit	58
3. Das Ereignis als Untersuchungsgegenstand der Ontologie, der Erkenntnistheorie und der modalen Philosophie	61
3.1 Die Ontologie des Ereignisses	61
3.1.1 Vorbemerkung zur Bedeutung der Wörter <i>event</i> und <i>fact</i>	61
3.1.2 Ereignis und Substantialismus	64

3.1.3 Ereignis als Veränderung	77
3.1.4 Ereignis als Trope	82
3.1.5 Ausblick: Die Verflechtung der Ontologie mit der Epistemologie in der Ereignisphilosophie	86
3.2 Das Ereignis als Gegebenes im Rahmen einer holistischen Erfahrung	88
3.2.1 Mythisches und reales Gegebenes	88
3.2.2 McDowell und der Geist-Welt-Holismus	95
3.2.3 Romanos Kritik der Dichotomie der logischen Räume . .	102
3.2.4 Die Frage nach dem Ursprung: Ontogenese und Pädagogik des Zweite-Natur-Tiers	106
3.2.5 Die Frage nach dem Ursprung: Phylogenese des Zweite-Natur-Tiers	119
3.2.6 Ausblick: Ereignis und Holismus	123
3.3 Ereignis und Möglichkeit	126
3.3.1 Vorbemerkung: Metaphysische, physikalische und epistemische Unmöglichkeit	127
3.3.2 Der Realismus und die Frage nach der metaphysischen Modalität	128
3.3.3 Die epistemische Unmöglichkeit der Ereignisse im Rahmen der »neuen Phänomenologie in Frankreich« . . .	140
3.3.4 Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit	147
3.3.5 Fazit und Ausblick: Die Ermöglichung des Unmöglichen	152
4. Hin zu einer Neubestimmung des Begriffs »Ereignis«	155
4.1 Entwurf eines empirischen Realismus des Ereignisses	155
4.1.1 Ereigniseigenschaften und ihre Erfahrung: Positive Neubestimmung	155
4.1.2 Ereigniseigenschaften und ihre Erfahrung: Negative Neubestimmung	164
4.1.3 Die Grundbestimmungen des ereignisfähigen Tiers	170
4.1.4 Ereigniserfahrung als <i>Transformative Experience</i>	180
4.1.5 Ereignisse, Tatsachen, Geschehnisse	187
4.1.6 Der empirische Realismus des Ereignisses	193
4.2 Das Ereignis im Rahmen der heutigen Realismus-Debatte . . .	200
4.2.1 Vorbemerkung zur Bedeutung des Begriffs »Realität« in der heutigen Debatte	201
4.2.2 Abkehr vom deskriptiven Realismus	202
4.2.3 Die Wirklichkeit der Ereignisse	221
4.2.4 Ereignis als Sinnfeld und als Erscheinung in einem Sinnfeld	232
4.2.5 Fazit	242

Inhaltverzeichnis

XI

5. Zusammenfassung und Ausblick 243

Bibliographie 247

Register 255